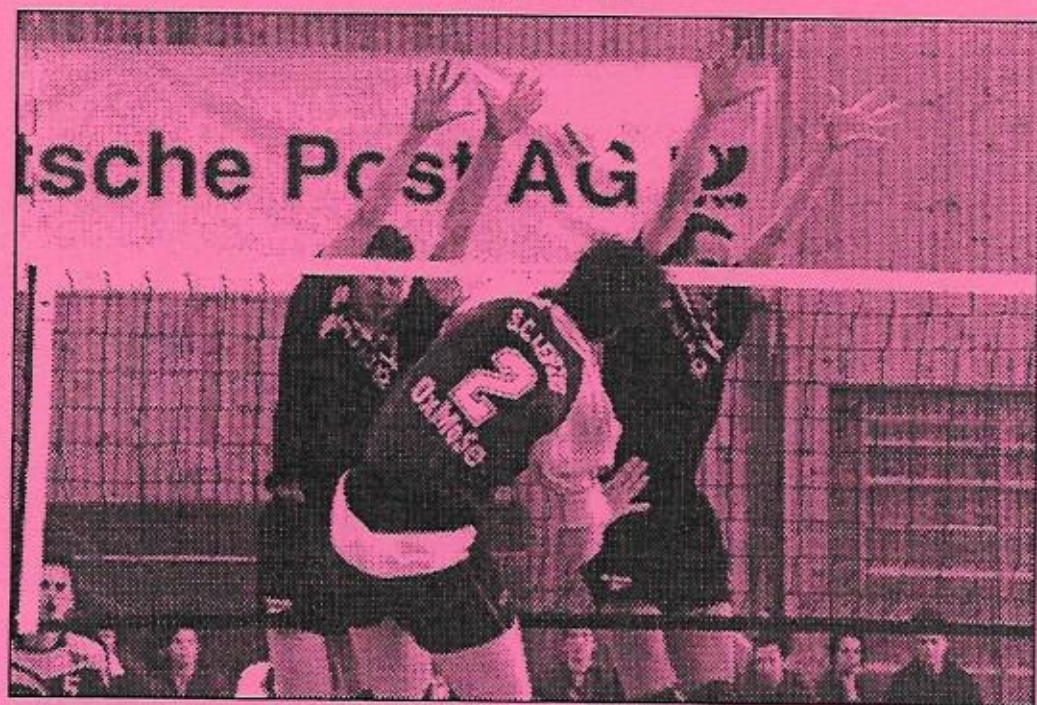


NIEDERBAYERISCHE

VOLLEYBALL

ZEITUNG

NVZ



BVV - Bezirkszeitung

Mai / Juni 1995

IMPRESSUM

NIEDERBAYERISCHE VOLLEYBALL ZEITUNG (nvz)

- Herausgeber: Bayerischer Volleyballverband e. V.
Bezirk Niederbayern
- Redaktion: Roland Senft (rose) Telefon : 0871/77272 p
Moosstr. 11 Telefax : 0871/72807 p
84030 Ergolding Telefon : 0871/696349 d
- Ingo Zimmermann Telefon : 0871/73899
Badstr. 20
84030 Ergolding
- Druck: Copier Service Landshut

Alle namentlich gezeichneten Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder. Die nvz ist eine offizielle Verbandszeitung mit den amtlichen Mitteilungen des BVV, die damit Verbindlichkeit erhalten.

Die nvz erscheint zehn Mal im Jahr und kostet im Einzelabonnement DM 25,- inklusive Porto. Das Abonnement umfaßt jeweils die Monate Januar bis Dezember und kann schriftlich oder telefonisch bis 15. Dezember bei der Redaktion gekündigt werden.

- Anzeigen : 1/1 Seite Din A5 DM 60,-
1/2 Seite DIN A5DM 35,-
1/4 Seite DIN A5DM 20,-
- Gerichtsstand: München
- Bankverbindung: Bayerischer Volleyballverband e. V., Bezirk Niederbayern,
Sparkasse Dingolfing, Kto.Nr.:100 100 080, BLZ 743 513 10

Abonnement-Schein

Ich möchte ab sofort die niederbayerische Volleyballzeitung (nvz) zum Preis von DM 25,- inklusive Porto (zehn Ausgaben) bestellen. Schriftliche oder telefonische Kündigung ist bis zum 15. Dezember des auslaufenden Jahres möglich, ansonsten gilt die Bestellung für ein weiteres Jahr.

Name, Vorname

Straße

Wohnort ..(.....).....

Datum Unterschrift

Liebe Leser,

kaum ist die vergangene Saison zu Ende, gehen auch schon die Planung für das kommende Spieljahr voll los.

Wie immer, finden Sie auch in dieser Ausgabe, wichtige Informationen.

In Viechtach und Tuhmannsfelden fanden die diesjährigen Deutschen Meisterschaften der männlichen Jugend C statt. Für die ganz hervorragende Organisation dieser Meisterschaft möchte ich mich ganz herzlich beim TV Viechtach und VV Gotteszell bedanken.

In Viechtach geht es aber munter weiter. Toni Alt, seines Zeichens Abteilungsleiter des TV Viechtach, gibt sich offenbar nicht mehr mit Kleinigkeiten ab. Nach der Deutschen Meisterschaft geben sich die beiden Männernationalmannschaften aus Deutschland und Polen die Ehre. Am 24. und 25. Juni gibt es dann ein Aufeinandertreffen der beiden Nationalmannschaften (Eintritt: 10,00 DM für Erwachsene und 4,00 DM für Jugendliche).

rose

Die Termine...

...für die Volleyball-Länderspiele der deutschen Herren-Nationalmannschaft gegen die Vertretung Polens stehen jetzt endgültig fest. Die Schmetter- und Bagger-Künstler treffen am Samstag, 24. Juni, um 18 Uhr und tags darauf um 15 Uhr jeweils in der Viechtacher Dreifachturnhalle aufeinander. Ein dritter Vergleich zwischen beiden Teams wird in Schwandorf ausgetragen. Beide Mannschaften bereiten sich auf die Europameisterschaft im September (8.-16.) in Griechenland vor. Infolgedessen ist in den Viechtacher Abschlussspielen mit absolut ernstzunehmenden Leistungstests zu rechnen.

Inhalt:

Die Volleyballnationalmannschaft der Männer in Viechtach	1, 2
Spielklassenüberblick (Erwachsene)	4, 5
Spielklassenüberblick (Jugendliche)	6, 7
Niederbayerische Pokalrunden Frauen/Männer	8
Änderungen der Spielordnung	9
Neuer Trainer beim TV Dingolfing: Leif Andersson	9
Minivolleyballregeln	10, 11
Rahmenterminplan 95/96, Niederbayern	12, 13
Deutsche Meisterschaften C m in Viechtach	14 - 20, 26
Bayerwaldcup 1995	21 - 23
Niederbayerische Beachmeisterschaften	24, 25

Nächster Redaktionsschluß: 26.08.1995

Volleyballer schlagen im Bayerwald Trainingslager auf

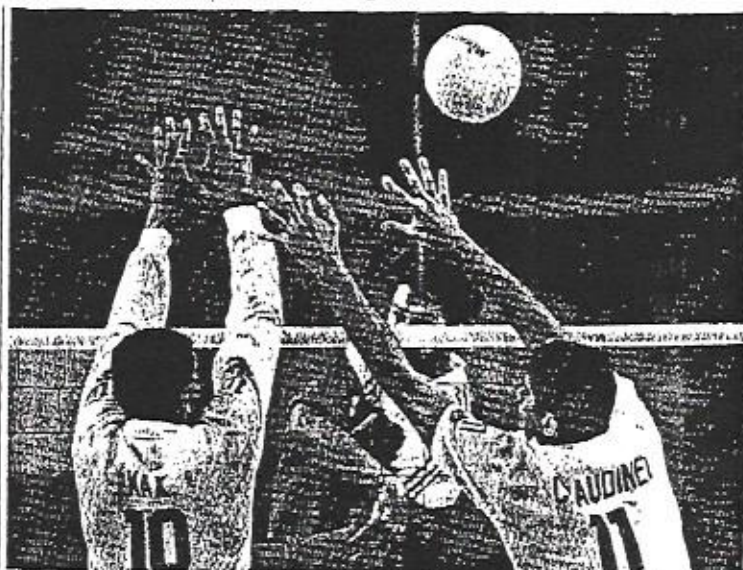
Abendessen mit heimischen Sportlern – Zwei Länderspiele mit Polen

Viechtach (vbb). Den Volleyballern des Turnvereins ist es gelungen, nach der deutschen Meisterschaft der C-Jugendlichen ein weiteres Topereignis nach Viechtach zu holen: Die deutsche Nationalmannschaft, unter ihrem neuen Coach und Erfolgstrainer Olaf Kortmann, werden für ein einmaliges Sport-spektakel sorgen.

Im Rahmen eines Trainingslehrgangs vom 17. bis 25. Juni stehen dabei unter anderem auch drei Länderspiele in Schwandorf und kurzfristig auch zwei in Viechtach auf dem Programm. Gegner der deutschen Nationalmannschaft wird die Vertretung von Polen sein, die ab Donnerstag, 22. Juni, ebenfalls in Viechtach Quartier beziehen wird.

Der guten Zusammenarbeit von Schule und Verein ist es wieder zuzuschreiben, daß dieses Trainingslager in Viechtach überhaupt möglich ist. Wie schon bei der „Deutschen“ ziehen Schulleitung und Vereinsfunktionäre vorbildlich an einem Strang. Auch in Ruhmannsfelden, wo ebenfalls zwei Trainingseinheiten stattfinden werden, ist man wieder auf offene Ohren gestoßen und erhält alle Unterstützung von der Schule und den Volleyballern aus Gotteszell. Und die beiden Bürgermeister stehen ebenso wie Landrat Heinz Wölfl voll hinter den Volleyballern.

Auch für die Benutzung der 400-Meter-Bahn im Bundeswehrlande in Regen erhält man ohne weiteres die Genehmigung. Hier werden unter anderem sogenannte Lactat-Tests durchgeführt, um die Fitness der



Keine Chance hatten Max und Claudinel beim Schmettertschlag von Ralph Bergmann (Mitte). Damit die Volleyball-Nationalmannschaft auch weiterhin erfolgreich ist, brauchen die Spieler viel Training. Kommende Woche kommen sie dafür nach Viechtach.

(Foto: Rauchensteiner)

Spieler zu prüfen. Dazu wird ein spezieller Arztestab, der unter anderem auch für Fußballbundesligamannschaften zuständig ist, erwartet.

Besonderen Einsatz zeigten auch Hotelier Josef Schmaus und Familie Schiller, die für Unterkunft und Verpflegung der Gäste verantwortlich zeichnen. „Pommes und Schweinereis“ dürfen in dieser Woche nicht auf dem Speiseplan stehen; Vollkornprodukte sind schon eher für einen Hochleistungssportler geeignet, so die einhellige Meinung von „Beppi“ Schmaus und Olaf Kortmann.

Für Toni Alt, Abteilungsleiter für Volleyball, war im Vorfeld maßgebend, daß keine finanziellen Risiken auf den Verein zukommen.

Er wünscht sich, daß die Nationalspieler „hautnah“ in Viechtach zugegen sind und keinen Sonderstatus genießen, sondern sich schlichtweg in Viechtach sehr wohl fühlen. Nicht zuletzt deswegen wurde gleich am ersten Abend ein Essen für Nationalspieler und Volleyballfreunde im Restaurant „Bella Italia“ arrangiert, was von Olaf Kortmann und seiner Truppe wohlwollend begrüßt wurde. Selbstverständlich, so betonte Kortmann, können auch die Schüler des Gymnasiums und der Realschule vormittags die insgesamt sechsstündigen Trainingseinheiten pro Tag begutachten.

Sehr begrüßt wurde vom Deutschen Volleyballverband auch, daß kurzfristig

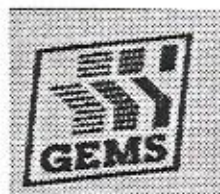
sogar noch zwei Länderspiele am Samstag, 24. Juni, und am Sonntag, 25. Juni, über die Bühne gehen werden. Toni Alt meinte aber, daß es nicht mehr möglich sein wird, den ganz großen „Flair und Pomp“ zu bewerkstelligen, daß aber mit Sicherheit ein würdiger Rahmen geschaffen wird.

Der Abteilungsleiter hofft, daß viele Sportler aus Viechtach und Umgebung diese einmalige Gelegenheit wahrnehmen werden, um die Nationalmannschaft zu unterstützen, auch in Hinblick auf Atlanta 1995. Bundestrainer Kortmann habe ihm versprochen, möglichst gute Leistungen zu bringen, damit die Volleyballfreunde in Niederbayern auf ihre Kosten kommen.



Harald Giglberger
J.-M.-Sailerweg 7

84137 Vilsbiburg
Tel. 08741 / 8787



GI&DI und GEMS: Volleyballtrikots in Spitzenqualität!
individuelle Gestaltung
jahrelanger Nachkauf möglich

Nachfolgend die anderen starken Marken in unserem Programm:



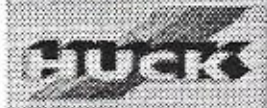
Volleyballkleidung für Training, Turnier u. Freizeit
Superqualität in tollen Farben



der meistgetragene Knieschützer
in den Farben schwarz, weiß,
blau und rot



Bandagen für alle Gelenke
Ausrüster der dt. Nationalmannschaft



Netzanlagen, auch für Beachvolleyballfelder

Mikasa

Volleybälle für Beach u. Halle

Außerdem bei uns erhältlich: T-Shirts, Sweat-Shirts u. Polos
mit Vereinseblem, Namen, usw
bedruckt od. bestickt

Spielklassenüberblick

	<u>Männer:</u>	<u>Frauen:</u>
1. Bundesliga	---	---
2. Bundesliga	---	TV Dingolfing
Regionalliga SO	TSV Niederviehbach TSV Deggendorf	VC Straubing TSV Deggendorf TG Landshut
Bayernliga Süd	VSV Vilsbiburg	TV Dingolfing II
Landesliga SO	VC-DJK Passau TSV Waldkirchen VfL Landshut TSV Rottenburg TSV Schönberg SG Saldenburg	VC Straubing II ASV Steinach VSV Vilsbiburg ETSV 09 Landshut
Bezirksliga	VV Gotteszell TV Eggenfelden TG Landshut TV Dingolfing I TV Dingolfing II TV Zwiesel TV Landau/Isar TSV Altenmarkt TSV Niederviehbach II TSV Deggendorf II DJK Leiblfing DJK/FC Tiefenbach	TuS Pfarrkirchen DJK Altreichenau DJK/FC Tiefenbach TSV Griesbach VV Gotteszell VC-DJK Passau I TV Dingolfing III TV Reilsbach FC Ruderting TSV Rohr VC-DJK Passau II TG Landshut II
Bezirksklasse SW	TuS Pfarrkirchen I TSV Simbach/Inn TV Dingolfing III TSV Pilsting VC Straubing Post SV Landshut VSV Vilsbiburg II TSV Gangkofen TuS Pfarrkirchen II	ASV Steinach II TSV Simbach/Inn TSV Taufkirchen Post SV Landshut ASV-DJK Stubenberg DJK Leiblfing TSV Niederviehbach TSV Rottenburg TG Landshut III
Bezirksklasse NO	TSV Plattling TSV Waldkirchen II TV Viechtach TSV Schönberg II VC-DJK Passau II SV Hutthurm DJK Altreichenau TSV Waldkirchen III SG Saldenburg II	TSV Obernzell SV Hutthurm TSV Altenmarkt FC Fürstzell TSV Spiegelau TV Viechtach VV Gotteszell II DJK-SSV Innernzell FC Vorderfreundorf

Spielklassenüberblick

Männer:

Frauen:

Kreisliga SW

TSV Taufkirchen I
VSV Vilsbiburg III
TSV Rottenburg II
TSV Taufkirchen II
VG/TV Geiselhöring
TSV Pilsting II
TV Dingolfing IV

VC Straubing III
TG Landshut IV
TV Eggenfelden
VSV Vilsbiburg II

Kreisliga NO

SV Bad Füssing
DJK Haselbach
VV Gotteszell II
TSV Schönberg III
VF Frauenu

TSV Waldkirchen
SpVgg Stephansposching
DJK Eging am See
TSV Grafenau

Auf Grund mehrerer nachträglicher Abmeldungen (DJK Haselbach, SV Aicha vorm Wald) sowie der freiwilligen Rückstufung des VC Straubing III in die Kreisliga mußten die Frauen-Bezirksklassen neu eingeteilt werden. Da infolge der vielen Abmeldungen und nur einer Neuanmeldung im Kreis Nord-Ost die Mannschaftszahl bei den Frauen überraschend niedrig ausfiel, konnte auch die SpVgg Stephansposching nicht wie gewünscht in den Kreis Süd-West eingeteilt werden.

Jugendklassen

	<u>männlich:</u>	<u>weiblich:</u>
Jugend A	TSV Rottenburg	TV Dingolfing TV Eggenfelden VV Gotteszell TSV Griesbach TG Landshut TSV Oberzell TSV Rohr VC Straubing TV Viechtach VSV Vilsbiburg TV Zwiesel
Jugend B	TSV Deggendorf TV Dingolfing VfL Landshut TSV Niederviehbach VC-DJK Passau SG Saldenburg TV Viechtach	DJK-SV Altreichenau TSV Deggendorf VV Gotteszell SV Hutthurm TG Landshut I TG Landshut II TSV Niederviehbach VC-DJK Passau TuS Pfarrkirchen TSV Plattling TSV Simbach am Inn ASV Steinach SpVgg Stephansposching VC Straubing TSV Waldkirchen
Jugend C	VV Gotteszell TSV Niederviehbach VC-DJK Passau TSV Regen TSV Schönberg TV Viechtach VSV Vilsbiburg	DJK Altreichenau TSV Altenmarkt TV Dingolfing VV Gotteszell I VV Gotteszell II TG Landshut TSV Niederviehbach I TSV Niederviehbach II VC-DJK Passau TSV Regen FC Ruderting TSV Schönberg ASV Steinach VC Straubing FC-DJK Tiefenbach VSV Vilsbiburg FC Vorderfreundorf TSV Waldkirchen

Jugendklassen

	<u>männlich:</u>		<u>weiblich:</u>	
Jugend D	TSV Deggendorf	(1)	TV Dingolfing	(1)
	VfL Landshut	(2)	TSV Deggendorf	(2)
	TSV Niederviehbach	(1)	TG Landshut	(2)
	TSV Schönberg	(1)	TSV Niederviehbach	(1)
	VSV Vilsbiburg	(1)	VC-DJK Passau	(1)
	TSV Waldkirchen	(2)	TSV Regen	(1)
			ASV Steinach	(1)
			VC Straubing	(4)
			VSV Vilsbiburg	(1)
			TSV Waldkirchen	(3)
Jugend E	TSV Deggendorf	(1)	TSV Deggendorf	(6)
	TSV Schönberg	(2)	TV Dingolfing	(1)
			TG Landshut	(4)
			TSV Niederviehbach	(1)
			VC Straubing	(4)

In den Jugendklassen D und E sind bis zum 30. September noch Nachmeldungen möglich.

Senior(inn)en

	<u>männlich:</u>	<u>weiblich:</u>
Senioren I	TSV Deggendorf	TSV Deggendorf
Senioren II	---	---
Senioren III	---	---
Senioren IV	---	---

Bei den Senior(Inn)en sind noch Nachmeldungen möglich.

Niederbayerische Pokalrunden

Qualifikationsturniere der Männer:

Spieltag am 30.09.1995, Spielbeginn 13.00 Uhr, 2 Gewinnsätze

Gruppe I in Vilsbiburg:

Vilstalhalle, Brückenstr. 15 1/2

TuS Pfarrkirchen
TSV Taufkirchen I
TSV Taufkirchen II
VSV Vilsbiburg II
VSV Vilsbiburg III

Gruppe II in Viechtach:

Dreifachhalle, Jahnstr. 35

VF Frauenau
SV Hutthurm
TSV Plattling
TV Viechtach
TSV Waldkirchen II
TSV Waldkirchen III

Aus jeder Gruppe qualifizieren sich die beiden Ersten für die niederbayerische Endrunde am 04.11.1995. In dieser 2. Pokalrunde greifen auch die gemeldeten Bezirksligisten TG Landshut und DJK Leiblfing ein.

Qualifikationsturniere der Frauen:

Spieltag am 07.10.1995, Spielbeginn 13.00 Uhr, 3 (2) Gewinnsätze

Gruppe I in Landshut:

Leinberger-Gymn., Jürgen-Schumann-Str.

TG Landshut III
TG Landshut IV
VSV Vilsbiburg II

Gruppe II in Waldkirchen:

Dreifachhalle Berufsschule, Freyunger Str. 8

TSV Grafenau
SV Hutthurm
DJK-SSV Innernzell
TSV Spiegelau
TSV Waldkirchen

Aus jeder Gruppe qualifizieren sich die beiden Ersten für die niederbayerische Endrunde am 28.10.1995. In dieser 2. Pokalrunde greifen auch die gemeldeten Bezirksligisten FC Ruderting, TG Landshut II und TuS Pfarrkirchen ein.

Auf Grund der schwachen Meldezahlen können noch Nachmeldungen vorgenommen werden.

Änderungen der Spielordnung

Bei der Verbandsratssitzung am 19.05.95 in Ingolstadt wurden wieder mehrere Änderungen der Verbandsspielordnung VSPO beschlossen. Da seit der letzten vollständigen Ausgabe der VSPO schon einige Neuerungen eingetreten sind, werden wir in nächster Zeit an alle Abteilungs- und Staffelleiter ein vollständiges Geheft versenden, damit jeder wieder auf dem aktuellen Stand ist. Die wichtigsten neu beschlossenen Änderungen hier in Kürze:

Als Pflichtjugend gelten entweder eine A-, B- oder C-Jugendmannschaft oder zwei D- oder E-Jugendmannschaften.

Jede Landesligamannschaft muß mindestens einen C-Schiedsrichter mit dreijähriger Erfahrung für neutrale Einsätze zur Verfügung stellen. Kann ein Verein diese Verpflichtung nicht erfüllen, so hat er pro Spieljahr dafür im voraus 250,- DM an den BVV zu entrichten. Für das Spieljahr 1995/96 kann Karenz beantragt werden.

Der 1. Schiedsrichter in Bezirksklassen muß mindestens C-Schiedsrichter sein.

W. Knettel
Bezirksspielfwart

TV Dingolfing
2.Volleyball Bundesliga Damen

PRESSEINFORMATION

mit der Bitte um Veröffentlichung

Leif Andersson neuer Trainer beim TV Dingolfing

208facher deutscher Nationalspieler will mit dem TV Dingolfing in die 1.Liga

Überraschung beim TV Dingolfing in der 2.Volleyball-Bundesliga der Damen. Der neue Trainer heißt Leif Andersson - für viele, auch Volleyball-Laien ein bekannter Name in der Volleyball-Szene. Der 208fache Nationalspieler will ein Zeichen der Kontinuität beim TV Dingolfing setzen und wird zunächst drei Jahre in Dingolfing als Trainer arbeiten.

Hamburger Sportverein, TSV Milbertshofen und ASV Dachau blieben die Stationen in der Bundesliga für den 32jährigen Bankkaufmann. Insgesamt wurde er fünf Mal Deutscher Meister, dreimal Deutscher Pokalsieger und 1984 stand er mit dem HSV im Europapokalfinale. In der Saison 1988/89 wechselte Leif Andersson als einer der ersten deutschen Spieler in die "beste Liga der Welt" nach Italien zu Odeon Falconara. Vierter bei der Europameisterschaft 1991, Vizeeuropameister bei den Junioren 1982 sowie zahlreiche Teilnahmen bei Großveranstaltungen wie Weltligaspielen, Universiaden und im Europapokal waren die internationalen Höhepunkte in der sportlichen Karriere von Leif Andersson. Nach Beendigung seiner Spielerlaufbahn im vergangenen Jahr betreute er die Damen von Don Bosco Augsburg, die auf Anhieb den Aufstieg in die Bayernliga schafften.

Nun will Leif Andersson in Dingolfing mit einer schlagkräftigen Mannschaft wiederum in der Spitze der 2.Bundesliga spielen. Sein persönliches Ziel mit dem TV Dingolfing heißt Aufstieg in die 1.Liga.

Anlage I zur VSPO

Minivolleyball im D-Jugend- und Mini-Beach im E-Jugendbereich

Gespielt wird, soweit nichts anderes festgelegt ist, nach den Wettkampfbestimmungen der Verbandsspielfordnung (VSPO) des Bayerischen Volleyball Verbandes.

1 Spieltechnische Bestimmungen

1.1 Spielfeldmaße

12 m x 6 m

Die Länge kann je nach Hallengegebenheiten bis auf 10 m verkürzt werden. Das Spielfeld hat keine Angriffslinie.

1.2 Netzhöhen

	Minivolleyball	Mini-Beach
männlich:	2,15 m	2,10 m
weiblich:	2,10 m	2,10 m

2 Mannschaft

2.1 Minivolleyball

Eine Mannschaft besteht aus 3 Spielern und maximal 3 Auswechselspielern.

2.2 Mini-Beach

Eine Mannschaft besteht aus 2 Spielern und maximal 2 Auswechselspielern.

3 Schiedsrichter

Jedes Spiel wird von einem Schiedsrichter geleitet; wenn kein Anschreiber zur Verfügung steht, führt er auch den Spielberichtsbogen. Der Wettkampfleiter gibt den Schiedsrichtereinsatzplan vor Beginn des ersten Spiels bekannt.

4 Betreuer

Jede Mannschaft darf nur im Beisein eines volljährigen Betreuers zu Pflichtspielen antreten.

5 Spielerpässe

Wird die Meisterschaft in Turnierform ausgetragen, ist ein Nachreichen fehlender Spielerpässe nicht möglich. Die gültigen Spielerpässe müssen zum Spielbeginn dem Wettkampfleiter vorgelegt werden, ansonsten erfolgt die Disqualifikation der Mannschaft. Der Jugendspielerpaß des Bayerischen Volleyball-Verbandes ist ausreichend.

6 Einsatz von Spielern

Im Verlauf eines Meisterschaftsturniers darf ein Spieler nur für eine Mannschaft gemeldet und in dieser eingesetzt werden. Spielgemeinschaften sind nicht möglich.

7 Spielmodus

Alle Begegnungen sind über 2 Gewinnsätzen auszutragen. Ein entscheidender 3. Satz wird nicht im Tie-break gespielt und endet spätestens, wenn eine Mannschaft den 17. Punkt erzielt. Zur Ermittlung der Rangfolge gilt 6:214. Ansonsten wird der Modus durch die Ausschreibung geregelt.

- 8 Durchführung**
- 8.1 Spielbeginn**
Bei Spielbeginn entscheidet das Los über das Aufschlagrecht bzw. die Wahl der Spielfeld-hälfte.
- 8.2 Aufstellung**
Es gibt keine Unterteilung in Vorder- und Hinterspieler.
- 8.2.1 Minivolleyball**
Im Augenblick des Aufschlags muß in der annehmenden Mannschaft der linke Spieler links vom mittleren Spieler und der rechte Spieler rechts vom mittleren Spieler stehen.
- 8.2.2 Mini-Beach**
Im Augenblick des Aufschlags müssen sich die Spieler jeder Mannschaft in ihrer eigenen Spielhälfte befinden - ausgenommen der Aufschlagspieler.
- 8.3 Aufschlag**
Der Aufschlag wird hinter der Grundlinie ausgeführt. Wenn der Freiraum dahinter nicht tiefer als 1,50 m ist, darf der Spieler beim Aufschlag das Spielfeld mit einem Bein betreten. Das andere Bein muß außerhalb des Spielfeldes den Boden berühren.
Lobaufschläge sind nicht erlaubt. Beim Minivolleyball ist der mittlere Spieler Aufschlagspieler
- 8.4 Rotation**
- 8.4.1 Minivolleyball**
Bei Erhalt des Aufschlagrechts wechseln die Spieler dieser Mannschaft wie folgt: Der mittlere Spieler wechselt nach links, der linke Spieler wechselt nach rechts, der rechte Spieler geht zum Aufschlag und nimmt danach die Mittelposition ein.
- 8.4.2 Mini-Beach**
Es gibt keine Rotations-, nur eine Aufschlagreihenfolge
- 8.5 Spielerwechsel**
Die Auswechselspieler können beliebig oft eingesetzt und gegen jeden anderen Spieler ausgewechselt werden. Ausnahme: Der Spieler, der zum Aufschlag geht, darf nicht ausgewechselt werden.
- 9 Schlußbestimmung**
Diese Anlage wurde vom Verbandsrat des Bayerischen Volleyball Verbandes am 19.5.1995 verabschiedet.

Spielterminplan Niederbayern 1995/96

Zeichenerklärung:

Stand: 15.06.95

BL	Bezirksliga	X	letztmögliche Spieltermine
BK	Bezirksklasse	P	Pokalspieltag
KL	Kreisliga	S	Südbayerische Meisterschaft
JA	Jugend A usw.	B	Bayerische Meisterschaft
SI	Senioren I usw.	D	Deutsche Meisterschaft
m	männlich	Q	Qualifikation zur DM
w	weiblich	BSF	Bundesspielfest
1,2,3...	Spieltage	ByPo	Bayernpokal

Die Auswertung der Umfrage zur Termingestaltung im Jugendbereich ergab, daß der Mehrheit der Vereine mit der nachstehend verwirklichten Einteilung am besten gedient ist. Die weibliche Jugend A und männliche Jugend B spielen terminlich versetzt zu den entsprechenden Erwachsenenmannschaften, so daß ein Einsatz der Jugendlichen in den Allgemeinen Klassen erleichtert wird. Ansonsten wurde durch eine terminliche Entzerrung das Spielen in verschiedenen Jugendklassen begünstigt. Abweichungen von diesem Terminplan können in begründeten Fällen an den Staffeltagen beschlossen werden und bedürfen der Genehmigung durch den Spielwart. In der KLNO Männer sind nur die Termine 1, 2, 4, 5, 6, 7 belegt.

	BL		BK		KL		JA		JB		JC		JD		JE		SI		SII		SIII		SIV	
	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w
16.09.95																								
17.09.95																								
23.09.95																								
24.09.95																								
30.09.95			P		P																			
01.10.95											1													
07.10.95		1		P		P																		
08.10.95									1	1														
14.10.95	1		1		1																			
15.10.95							1				1	2												
21.10.95		2		1		1																		
22.10.95									2	2														
28.10.95		2	P		P																			
29.10.95								2			2	3			1	1								
04.11.95	P	3	P		P																			
05.11.95								3	3															
11.11.95	3				2																			
12.11.95							3				4													
18.11.95		4		2		2																		
19.11.95									4				1	1										
26.11.95	4		3		3																			
28.11.95							4				3	5			2	2								
02.12.95		5		3		3																		
03.12.95								5	4															
09.12.95		5		4		4																		
10.12.95								5			4	6			3	3								
16.12.95	6	6		4		4																		
17.12.95								6	5				2	2										

Weihnachtsferien

Spielterminplan Niederbayern 1995/96

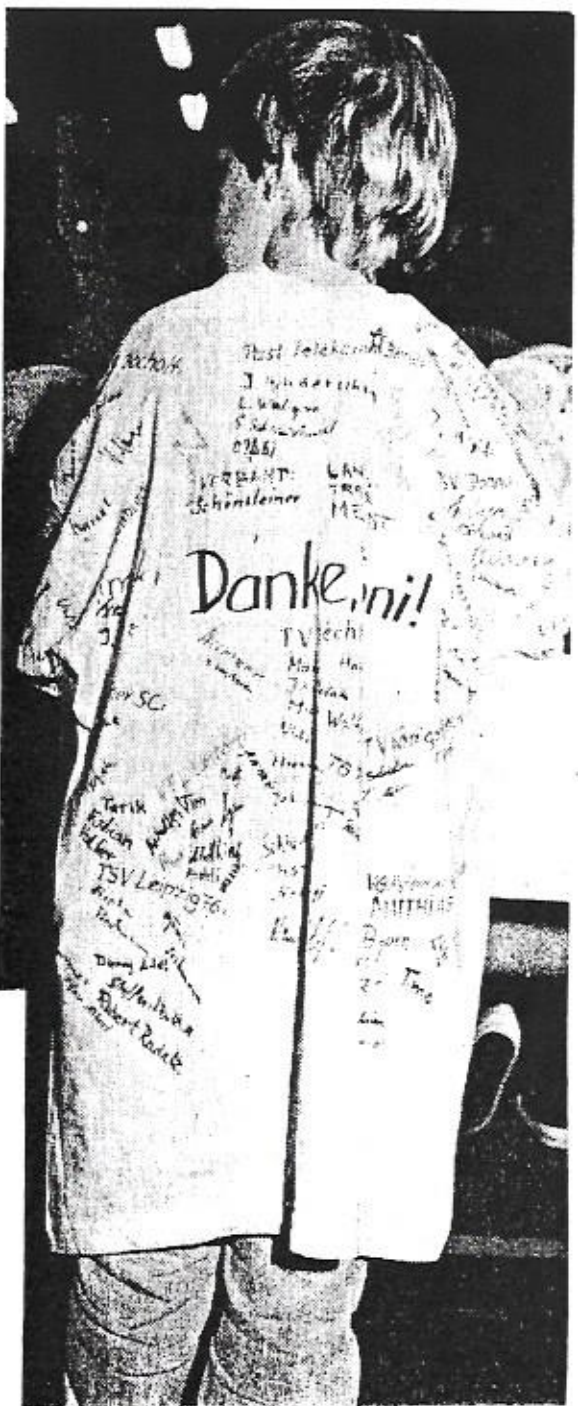
	BL		BK		KL		JA		JB		JC		JD		JE		SI		SII		SIII		SIV
	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m
13.01.96	7	7	5		5																		
14.01.96							6				6	7											
20.01.96		8		5		5																	
21.01.96									7	6			3	3									
27.01.96	6		6																				
28.01.96							7				6	8											
03.02.96		9		6		6																	
04.02.96																							
10.02.96	9		7		6									S	S								
11.02.96									7	7					S	S							
17.02.96	Faschings- wochenende																						
18.02.96	Faschings- wochenende																						
24.02.96		10		7		7			S				S	S									
25.02.96									S				S	S									
02.03.96	Spiele- termin																						
03.03.96	Spiele- termin																						
09.03.96	10		8		7			S				S				S					S		
10.03.96								S				S											S
16.03.96		11		8		8	S				S					S					S		
17.03.96							S				S												
23.03.96	11									S													
24.03.96										S													
30.03.96															B	B							
31.03.96																							
06.04.96	Easter- ferien																						
07.04.96	Easter- ferien																						
13.04.96															B	B				B	B		
14.04.96																B	B					B	
20.04.96																							
21.04.96									B	B			B	B									
27.04.96																	Q	Q	Q	Q	Q	Q	Q
28.04.96																							
04.05.96																							
05.05.96																							
11.05.96																							
12.05.96							B	B			B	B											
18.05.96																							
19.05.96																							
25.05.96															BSF	D	D	D	D	D	D	D	D
26.05.96															BSF	D	D	D	D	D	D	D	D
01.06.96	Pfingst- ferien																						
02.06.96	Pfingst- ferien																						
08.06.96							D	D			D	D											
09.06.96							D	D			D	D											
15.06.96																							
16.06.96																							
22.06.96									BuPo														
23.06.96									BuPo														
29.06.96																							
30.06.96																							
06.07.96																							
07.07.96																							
13.07.96																							
14.07.96																							
20.07.96																							
21.07.96																							



Deutschen Meister geehrt

Bei den Volleyball-Titelkämpfen der C-Jugend durfte nach dem Finale auch die lokale Polit-Prominenz in Aktion treten. Dem Siegerteam Post Telekom Berlin überreichten (von rechts) der Schirmherr, Landrat Heinz Wölfl, und Viechtachs Bürgermeister Hans Plötz die Meistertrophäe. Außerdem gab's Medaillen vom Vizepräsidenten des Bayerischen Volleyballverbandes, Jürgen Schönsteiner (links), und Geschenke vom Veranstalter, die von den Jüngsten des TV Viechtach übergeben wurden. Rechtes Bild: Ihren Dank an Hauptorganisator Toni Alt verzweigten die teilnehmenden Vereine auf einem T-Shirt rund um die Widmung „Danke Toni“.

(Fotos: Kramhölter)



Ein Volleyballfest, das jung und alt begeisterte, perfekte Organisation, tolle Stimmung und ausgezeichnete Sportliche Leistungen - alles paßte zusammen bei der Deutschen Volleyballmeisterschaft der C-Jugendlichen in Viechtach und Ruhmannsfelden. Höhepunkt war das Finale vor der eindrucksvollen Kulisse von rund 600 Zuschauern.

Schon die Eröffnungsfeier in der Viechtacher Dreifachturnhalle erreichte fast olympische Dimensionen. An der Längsseite der Halle hatte man die Fahnen sämtlicher mitwirkender Bundesländer plazierte; das Logo der Viechtacher für die Deutsche Meisterschaft wurde per Großdruck auf ein vier mal sechs Meter großes Tuch projiziert. Nach der Eröffnungsfanfare liefen nacheinander die teilnehmenden Mannschaften aus Wuppertal, Bocholt, Königsstädten, Rotenburg, Alstertal-Harksheide, Schwerin, Bodenburg, Lintorf, Post Telekom Berlin, SCC Berlin, Leipzig, Colditz, Offenburg, Mannheim, Dachau und zuletzt die Mannschaft des Gastgebers TV 1887 Viechtach.

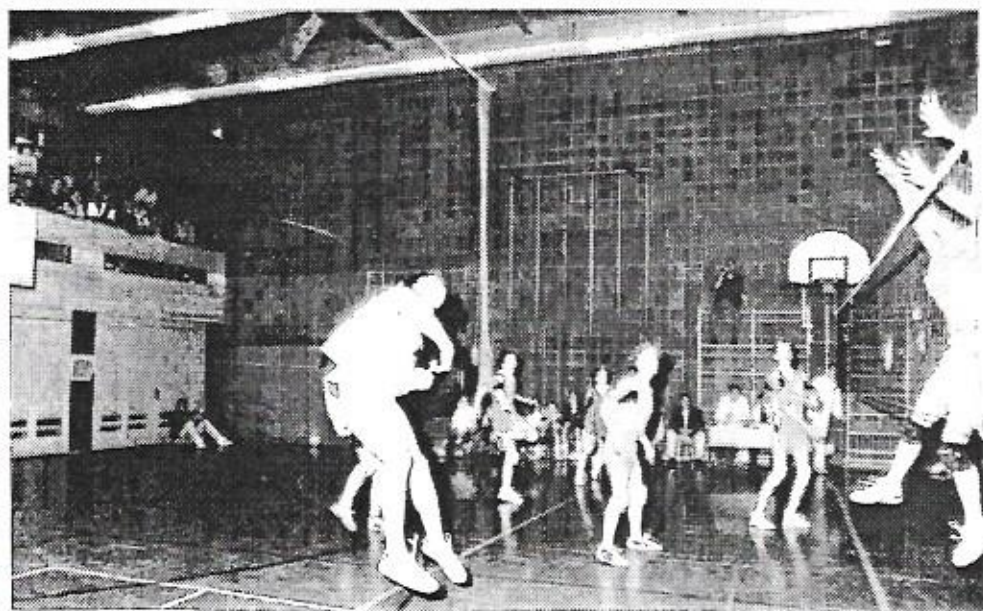
Alle drehten eine Hallenrunde und winkten den Zuschauern auf der Tribüne zu. **Heimann Wagner**, der Vorsitzende des Turnvereins Viechtach bezeichnete die Durchführung der Deutschen Meisterschaft als einen der Höhepunkte in der Geschichte der Volleyballer, bei denen ein Mann wie **Helmut Ludwig** großartige Aufbauarbeit geleistet habe. Bürgermeister **Hans Plötz** freute sich ebenfalls, daß dieses Sportfest mit Jugendlichen aus ganz Deutschland in Viechtach stattfindet. Noch kürzer faßte sich der Vizepräsident des Bayerischen Volleyballverbandes, **Jürgen Schönsteiner**, der mit einem Satz die Deutschen Meisterschaften für eröffnet erklärte. Nach der Schlußfanfare verabschiedete sich die Hälfte der Mannschaften in Richtung Ruhmannsfelden, wo in der dortigen Mehrzweckhalle der Volleyballverein Gotteszell für die Durchführung der Spiele im Pool A verantwortlich zeichnete.

Der kleine Verein meisterte die Aufgabe gleichfalls vorzüglich und hatte ebenfalls größtes Engagement an den Tag gelegt. Schade nur, daß in Ruhmannsfelden das Zuschauerinteresse nicht so groß war. Lediglich die Dachauer Fans machten sich lautstark bemerkbar.

In Viechtach ging's dagegen hoch her; an beiden Tagen war die Tribüne und Halle gut gefüllt. Fast südländische Begeisterung kam auf, wenn die Nachwuchstruppe der Viechtacher an der Reihe war. Vor allem die jungen Fans sorgten für eine tolle Atmosphäre. "Punkten" oder "holen" hallte es durch die Halle und bei jedem Punktgewinn wurden die Transparente entfaltet oder die La-Ola-Welle in Gang gesetzt.



Tolle Fans und ...



tolle Spielszene boten die Deutschen Meisterschaften der männlichen Jugend C in Viechtach und Ruhmannsfelden. Hier Michael Mayer vom TV Viechtach. Die Viechtacher Buben belegten einen sehr guten 9. Platz.

Die Viechtacher Mannschaft hatte es im ersten Gruppenspiel der Gruppe B 2 gleich mit einem Topfavoriten, dem SC Charlottenburg Berlin zu tun. In diesem Team standen gleich vier Akteure mit einer Körpergröße von 1,95 und mehr. Doch davon ließ sich die C-Jugend von Trainer Walter Liebl nicht beeindrucken. Angefeuert vom zahlreichen Publikum lag sie nach wenigen Bällen mit 5:0 in Front. Dann aber hatte sich Berlin gefangen. Punkt um Punkt wurde geholt, bei Viechtach häuften sich die Fehler, so daß dieser Satz mit 15:6 verloren ging. Im zweiten Durchgang wuchsen die jungen TV-ler über sich hinaus. Aus allen Lagen wurde geschmettert, in der Abwehr holte man mit tollem Einsatz fast alle Bälle zurück und gewann mit 15:7. Dieses hohe Niveau konnte Viechtach im dritten Satz nicht halten. Zudem drehten die Berliner auf und setzten sich mit 15:3 durch. ~~Wenn~~

"Wenn wir gegen Wuppertal so gespielt hätten, wäre ein Sieg fällig gewesen", resümierte Trainer Walter Liebl nach der 0:2 Niederlage im zweiten Treffen. Der Nachwuchs des Bundesliga-Zweiten gab in beiden Abschnitten den zu Beginn herausgearbeiteten Vorsprung nicht mehr aus der Hand. So ging die Partie mit 10:15 und 12:15 verloren. Bester Akteur in den Viechtacher Reihen war Wolfgang Zeitlhöfler, dem eine Reihe von erfolgreichen Angriffen glückte.

Mit dem VC Offenburg lieferte sich das TV Team eine spannende Auseinandersetzung. Dabei schien im ersten Satz bei einer 11:4 Führung schon alles klar. Doch Offenburg hielt dagegen, in der Schlußphase ging's hin und her und am Ende gewann Viechtach in der Verlängerung mit 17:15. Dann lief es genau umgekehrt: Offenburg lag deutlich vorne, doch aufgrund des sich abzeichnenden Kräfteverschleißes wollte Trainer Liebl unbedingt einen dritten Satz vermeiden. Er spornte das Team an, nochmals alles zu geben. Die Aufholjagd war von Erfolg gekrönt, mit 15:12 setzte sich Viechtachs Nachwuchs durch. Ebenfalls noch am Samstag wurde im Spiel der Tabellen-dritten noch die TG Rotenburg mit 2:1 Sätzen bezwungen. Damit hatte man das Spiel um den neunten Platz bei dieser Deutschen Meisterschaft erreicht. Am Sonntag traf die TV -Truppe auf TJK Colditz. Gut erholt von den Strapazen zeigten die Viechtacher eine geschlossene Mannschaftsleistung ohne "Durchhänger" und zwangen die Kontrahenten aus Sachsen problemlos mit 15:1 und 15:8 in die Knie.

"Bei etwas mehr Glück in der Auslosung hätten wir Fünfter oder Sechster werden können" betonte Abteilungsleiter Toni Alt. Aber auch er war vollauf zufrieden mit dem Abschneiden der eigenen Mannschaft, für die zum Einsatz kamen: Dominik Jeremies, Florian Six, Michael Mayer, Ulli Mayer, Daniel Striegen, Wolfgang Zeitlhöfler, Stefan Wanninger, Jan Schlüter und Markus Hermann.



Bei der Siegerehrung nach der Deutschen Meisterschaft geben sich der Vorstand des TV Viechtach, Herr Wagner



sowie der Vizepräsident des Bayerischen Volleyballverbandes, Jürgen Schönsteiner, die Ehre. -18

In der Gruppe B 1 in Viechtach spielten Alstertal-Marksheide und Leipzig bereits im ersten Spiel den ersten Platz aus, wobei Alstertal knapp die Oberhand behielt. Lintorf und Rotenburg konnten hier keine Akzente setzen.

In den Gruppenspielen des Pools A in Ruhmannsfelden setzten sich erwartungsgemäß die Favoriten auf die ersten Plätze. In der Gruppe A1 beherrschte Post Telekom Berlin mit drei Siegen das Geschehen. Positiv überraschen konnte hier bereits TUB Bocholt, die nicht nur den Berlinern dagegenhielten, sondern auch Bodenburg und Mannheim klar besiegten. In der Gruppe A 2 gewann der Bayerische Meister Dachau alle drei Spiele. Platz zwei ging eindeutig an Königstädten.

In den Viertelfinals hatten die beiden Berliner Mannschaften gegen Königstädten bzw. Leipzig keine Mühe. Dagegen gab es in den anderen Spielen erste Überraschungen. Wuppertal unterlag Alstertal-Marksheide; Dachau überraschend dem TUB Bocholt in drei Sätzen.

Bocholt gewann tags darauf im Halbfinale gegen SCC Berlin noch einmal ein Satzgewinn, konnte aber ebenso wie Alstertal ein reines Berliner Finale nicht verhindern.

Vor einer stimmungsgewaltigen Kulisse von rund 600 Zuschauern ging dann das Finale zwischen den beiden Berliner Vertretern, SC Charlottenburg und PostTelekom Berlin, über die Bühne. Wichtige Schmetterschläge und Sprungaufschläge, gefühlvolle Lobs oder spektakuläre Abwehrszenen: alles wurde geboten und auch die Ehrengäste wie Landrat Heinz Wölfl, Bürgermeister Hans Plätz, BLSV Bezirksvorsitzender Fritz Wegmann oder BLSV Kreisvorsitzender Willi Schwankl zeigten sich begeistert. Die SSC-ler hatten sich aber durch das arrogante Auftreten ihres Trainers die Sympathien verscherzt. So standen die Zuschauer voll hinter den "Postlern". Im ersten Satz ließ sich Charlottenburg davon nicht beeindrucken und behielt mit 15:9 die Oberhand. Immer wieder angefeuert steigerte sich Post Telekom aber dann in einen Spielrausch und schoß den SCC mit 15:1 ab. Im entscheidenden dritten Durchgang war das Finale bis zum 10:10 völlig ausgeglichen. Bei diesem Stand legten die "Postler" nochmals zu, die SCC-ler wurden immer nervöser und leisteten sich leichte Fehler. Nach einer Stunde verwandelte der neue Deutsche Meister den ersten Matchball, Spieler und Trainer warfen sich jubelnd zu Boden.

Bei der ebenfalls toll aufgezogenen Siegerehrung überreichten Schirmherr Landrat Wölfl und der Vizepräsident des Bayerischen Volleyballverbandes Jürgen Schönsteiner Geschenke an alle Mannschaften. Neben den Urkunden gab's für jeden Spieler ein T-Shirt und mehrere Stifte, jeweils mit Logo der Deutschen Meisterschaft. Schwungvoll und fröhlich wie die beiden Tage endete dieses Volleyballfest und Toni Alt stand die Freude über die vollauf geglückte Veranstaltung im Gesicht geschrieben.

Bayerwaldcup 95

Nach Abschluß aller drei Runden in den einzelnen Altersklassen stehen alle Gesamtsieger und die Platzierungen fest, die sich nach folgendem Punkteschlüssel berechnet haben:

Zahl d. Teams	5	6	7	8	9	10	11	12
Platz 1	11	12	13	14	15	16	17	18
Platz 2	8	9	10	11	12	13	14	15
Platz 3	5	6	7	8	9	10	11	12
Platz 4	2	3	4	5	6	7	8	9
Platz 5	1	2	3	4	5	6	7	8
Platz 6		1	2	3	4	5	6	7
Platz 7			1	2	3	4	5	6
Platz 8				1	2	3	4	5
Platz 9					1	2	3	4
Platz 10						1	2	3
Platz 11							1	2
Platz 12								1

Endstände:

B-Jugend weiblich

Mannschaft	1.Turnier	2.Turnier	3.Turnier	Summe	Endplatz
Vorderfr.	12	12	11	35	1
Steinach 1	6	9	x	15	2
Steinach 2	9	x	x	9	5
Waldkirchen	3	1	1	5	7
Obernzell	2	3	2	7	6
Gotteszell	1	6	5	12	3
Griesbach	x	2	8	10	4

C-Jugend weiblich:

Mannschaft	1.Turnier	2.Turnier	3.Turnier	Summe	Endplatz
Deggendorf	15	x	x	15	6
Schönberg	12	8	x	20	3
Steinach	9	4	10	23	2
Hutthurm	6	11	3	20	3
Vorderfr.	5	2	2	9	7
Altreich 1	4	5	7	16	5
Altreich 2	x	1	1	2	9
Waldkirchen 1	2	3	4	9	7
Waldkirchen 2	1	x	x	1	10
Gotteszell	3	14	13	30	1

D-Jugend weiblich:

Mannschaft	1. Turnier	2. Turnier	3. Turnier	Summe	Endplatz
Gotteszell 1	16	18	15	49	1
Gotteszell 2	4	2	4	10	9
Regen	10	15	18	43	2
Steinach 1	6	9	8	23	5
Steinach 2	13	8	6	27	4
Steinach 3	x	4	2	6	11
Deggendorf	x	7	9	16	7
Waldkirchen 1	5	6	7	18	6
Waldkirchen 2	3	3	5	11	8
Waldkirchen 3	7	12	12	31	3
Neuhausen 1	2	5	3	10	9
Neuhausen 2	1	1	1	3	12

E-Jugend weiblich:

Mannschaft	1. Turnier	2. Turnier	3. Turnier	Summe	Endplatz
Deg 1	4	6	10	20	4
Deg 2	12	15	16	43	1
Deg 3	6	12	13	31	2
Deg 4	5	3	5	13	6
Deg 5	15	5	7	27	3
Waldk. 1	9	9	1	19	5
Waldk. 2	2	4	3	9	7
Neuh. 1	3	1	2	6	9
Neuh. 2	1	2	6	9	7

D-Jugend männlich:

Mannschaft	1. Turnier	2. Turnier	3. Turnier	Summe	Endplatz
Regen 1	11	14	10	35	1
Regen 2	5	3	2	10	5
Regen 3	x	4	x	4	7
Schönberg 1	8	11	x	19	3
Schönberg 2	1	1	1	3	9
Schönberg 3	2	2	3	7	6
Waldk. 1	x	8	13	21	2
Waldk. 2	x	5	7	12	4
Waldk. 3			4	4	7

E-Jugend männlich:

Mannschaft	1. Turnier	2. Turnier	3. Turnier	Summe	Endplatz
Deggendorf 1	11	15	10	36	1
Deggendorf 2	14	6	7	27	2
Deggendorf 3	x	9	x	9	6
Schönberg 1	5	5	x	10	4
Schönberg 2	1	4	x	5	8
Schönberg 3	2	1	x	3	9
Schönberg 4	x	6	x	6	7
Waldkirchen 1	4	3	3	10	4
Waldkirchen 2	3	x	x	3	9
Waldkirchen 3	8	2	1	11	3

Zum Schluß möchte ich mich bei allen bedanken, die zum Gelingen der Turnierserie beigetragen haben. Ich hoffe, daß es allen Vereinen gefallen hat (dürfte so gewesen sein, wenn mich mein persönlicher Eindruck nicht täuscht) und wünsche mir die gleiche gute Resonanz, wenn wir im nächsten Jahr wieder um den Bayerwaldcup spielen.

Eine genaue Abrechnung über die bis dahin eingegangenen Spenden lege ich auf dem Jugendstaffeltag vor, wo wir auch beschließen müssen, wie der Betrag auf die einzelnen Vereine zu verteilen ist.

Niederbayerische Meisterschaften im Beachvolleyball

Nach den bisherigen Erfahrungen im Bereich des Beachvolleyballs habe ich den Eindruck gewonnen, daß die bvv - beachtour nicht so anläuft wie sich das der Verband wohl vorgestellt hat. Zum einen konnte kein Hauptsponsor für die Serie gewonnen werden, zum anderen leiden die Ausrichter unter der Termingestaltung, die dazu führt, daß wegen des Beachmasters im Juli alle Ranglistenturniere im Mai und Juni stattfinden müssen. Bei entsprechend unsicherer und heuer (leider) durchwegs schlechter Wetterlage haben sowohl Aktive als auch Veranstalter wenig Freude an Beachturnieren. Entsprechend läßt auch die Akzeptanz der Turniere bei den Aktiven zu wünschen übrig. So meldeten sich zum zweitägigen Ranglistenturnier in Waldkirchen, das für 24 Herren- und 12 Damenteamen ausgeschrieben war, lediglich 10 Herrenmannschaften und ein Team der Damen. Ähnlich verliefen auch andere Ranglistenturniere, die in nicht zentralen Orten angesetzt waren.

Meiner Meinung nach läßt sich die Situation nur verbessern, wenn man die Sache nicht von oben her aufzieht und in einen entsprechend engen Rahmen gezwängt ist, sondern Turniere auf lokaler Ebene veranstaltet. Viele gutbesetzte Turniere (Stadtmeisterschaften o.ä.) zeigen, daß Interesse am Beachvolleyball besteht, wenn ein Turnier in der Nähe stattfindet. Auch die zweitägige Turnierform ist nicht von Vorteil, da die Veranstalter sehr viel Vorarbeit (Abendprogramm, Übernachtung) zu leisten haben und bei schlechtem Wetter und geringer Beteiligung die ganze Arbeit umsonst war. Zudem schreckt der große Zeitaufwand mit zwei Tagen viele Teilnehmer ab.

Damit wir in Niederbayern von der Basis her eine Form für Beachvolleyball finden, mache ich folgenden Vorschlag, über den sicher im nächsten Jahr diskutiert werden kann:

Wir spielen in jeweils einem Eintagesturnier an verschiedenen Orten folgende Klassen aus:

Herren

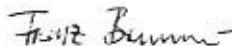
Damen

Seniorinnen/Senioren (Jahrgang 1960 und älter)

Jugend weiblich und männlich (Jahrgang 1977 und jünger)

Termin: Samstag, 9. September 95 (letztes Ferienwochenende)

Interessierte Teams bitte so bald wie möglich mit Anmeldezettel Bescheid geben, gesucht werden Veranstalter (bitte ankreuzen).



(Franz Brunner Breitensportwart)

An
Franz Brunner
Hauptstr. 22
94065 Waldkirchen
Tel. 08581-2944

Anmeldung zur niederbayer. Meisterschaft im Beachvolleyball am 9.9.95 (Ort noch offen)

- Wettkampfklasse: Herren
 Damen
 Seniorinnen (Jahrgang 1960 und älter)
 Senioren (Jahrgang 1960 und älter)
 Jugend weiblich (Jahrgang 1977 und jünger)
 Jugend männlich (Jahrgang 1977 und jünger)

Verein:

Spieler (mit Adresse und Tel.nr.):

1.

2.

Unser Verein hätte Interesse an der Ausrichtung eines Turniers

Zahl der Spielfelder:

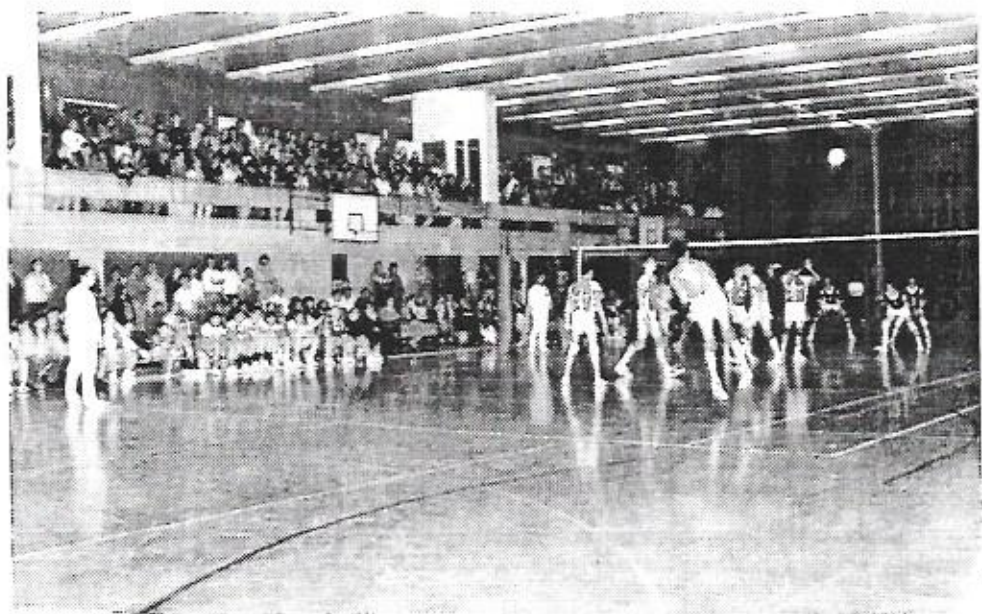
Wo liegt die Anlage:

Kontaktperson des Vereins:

Eine Bitte an alle Verantwortlichen der Vereine: gebt bitte an alle Aktiven diese Informationen noch vor der Urlaubszeit weiter (Kopien der Meldezettel) und bittet sie um baldmöglichste Meldung. Es wäre schön, wenn wir für heuer noch etwas auf die Beine stellen könnten. In den nächsten Jahren sollen die Meisterschaften dann ohnehin zur festen Einrichtung werden.



Die Finalisten beim Einspielen vor dem Endspiel um die Deutsche Meisterschaft der männlichen Jugend C.



Post Telekom Berlin siegte im Finale mit 2:1 über den SCC Berlin.